

**OST**

Ostschweizer  
Fachhochschule

# **Gewalt gegen pflegebedürftige Menschen – eine (un)mögliche Tatsache**

**«high noon?» 2021 – sicherheit:widersprch:freiheit**

**Heidi Zeller  
15. Oktober 2021**

Departement Gesundheit / Kompetenzzentrum Demenz

HAMBURG PFLEGEHELFER VOR GERICHT

## Demenzkranke Seniorin schrie vor Schmerzen

Veröffentlicht am 11.08.2017 | Lesedauer: 3 Minuten

Von Martin Jansen

Als Jörg-Olaf G. die Unterlage im Bett einer 84-jährigen wechselt, ahnt er nicht, dass seine Kollegin die Situation heimlich aufzeichnet. Sie wird Zeugin einer brutalen „Betreuung“.

Serienmord an Betagten

### Der «Todespfleger» von Luzern – seine Taten verstören bis heute

Vor 20 Jahren wurde in Luzern der «Todespfleger» verhaftet. Der Fall schockierte die Schweiz – und hallt bis heute nach.

Markus Föhn  
Aktualisiert am Mittwoch, 30.06.2021, 16:50 Uhr



AARGAUER  
ZEITUNG

## Wenn aus Fürsorge Gewalt wird

Mechthild M. sitzt im Rollstuhl, sie lächelt beseelt und kratzt sich mit einer Klobürste den nackten Oberkörper. «Das war eine gute Idee» sagt sie. Die 78-Jährige leidet an einer Demenz. Als das Handyvideo entsteht, lebt sie in einem Pflegeheim (...). Unter den Mitarbeitenden des Heims soll der Video-Clip die Runde gemacht haben. Keiner von Ihnen hat die Heimleitung verständigt. Dieser Film ist nur einer von vielen, die 2018 das Gericht beschäftigen. In einem Verfahren gegen drei Pflegefachpersonen geht es um demütigende Aufnahmen, Misshandlungen, Diebstahl – und Mord.

## Definition (WHO, 2021)

Die Misshandlung älterer Menschen ist eine **einmalige oder wiederholte Handlung** oder das **Fehlen einer angemessenen Handlung** in einer Beziehung, in der Vertrauen vorausgesetzt wird, die einer **älteren Person Schaden zufügt oder sie in Bedrängnis** bringt.

Diese Art von Gewalt stellt eine Verletzung der Menschenrechte dar und umfasst

- **körperliche, sexuelle, psychologische und emotionale Misshandlung,**
- **finanziellen und materiellen Missbrauch,**
- **Vernachlässigung und den**
- **schwerwiegenden Verlust von Würde und Respekt.**

# Häufigkeit von Gewalt in Pflegebeziehungen |1

(Malmedal et al. 2014)

## Querschnittstudie in 16 norwegischen Pflegeheimen

- 616 Teilnehmende (Rücklaufquote: 79%)
- 30% berichteten inadäquate Pflege mit **emotionalem Charakter**
- 76.7% berichteten inadäquate Pflege mit **vernachlässigendem Charakter** und
- 39.8% berichteten inadäquate Pflege mit **physischem Charakter**
- **Aggressives Verhalten der Bewohnenden erhöht die Wahrscheinlichkeit aller drei Formen inadäquater Pflege**





# Häufigkeit von Gewalt in Pflegebeziehungen |2

(Yon et al. 2019)

## Bewohnende oder Stellvertretungen (Ergebnisse aus 4 Studien)

- psychische Gewalt: 34.4%
- körperliche Gewalt: 14.1%
- Vernachlässigung: 11.6%
- finanzieller Missbrauch: 13.8%
- sexuelle Gewalt: 1.9%

## Selbstangaben der Mitarbeitenden (Ergebnisse aus 6 Studien)

- **Gewalthandlung allg.: 64.2%**
- psychische Gewalt: 32.5%
- körperliche Gewalt: 9.3%
- finanzieller Missbrauch: 13.8%
- sexuelle Gewalt: 0.7%

# Ursachen und Einflussfaktoren von Gewalt in der Pflege

(Osterbrink & Andratsch, 2015)



# Ursachen innerhalb der Pflegebeziehung

- Intimität der Pflege als Belastung
- Belastung durch Alter und Tod, Krankheit und Leid
- «Opfereigenschaften» als Ursache von Gewalt
- Psychologische Faktoren der «Täter»
- Missverhältnis zwischen seelischer Distanz und körperlicher Nähe

**Asymmetrische Beziehungen  
begünstigen  
Machtmissbrauch, Aggression und  
Gewalt**

# Ursachen ausserhalb der Pflegebeziehung

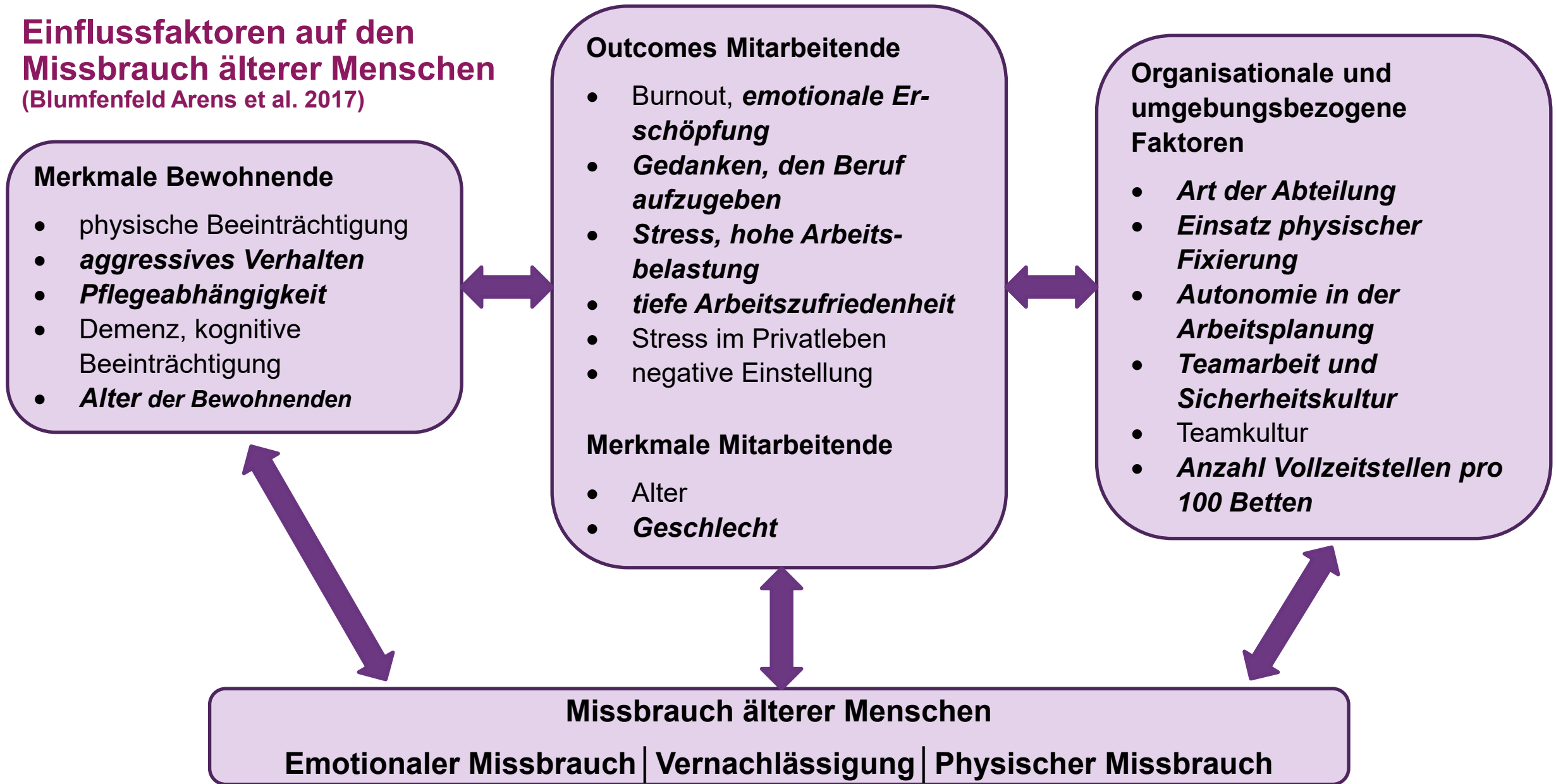
- Totalitäre Institutionszüge als gewaltursächliche Faktoren
- Personelle Unterbesetzung
- Schwächen im Führungsverhalten
- Konflikte im Team und Fehler in der Kommunikation
- Nichtwahrnehmen von Auffälligkeiten und Verdachtsmomenten
- Mangelhafte finanzielle Wertschätzung und fehlende Anerkennung





# Einflussfaktoren auf den Missbrauch älterer Menschen

(Blumenfeld Arens et al. 2017)



# Prävention von Gewalt in der Pflege |1

(Baker et al. 2016; Mileski et al. 2019)

- Richtlinien/Empfehlungen zur Reduktion von Gewalt und Missbrauch in der Institution.
- Leitungspersonen sollten eine Strategie der «offenen Türe» pflegen, die es Mitarbeitenden, Bewohnenden und Angehörigen ermöglicht, Probleme zu besprechen, einschliesslich eines möglichen Missbrauchs durch Mitarbeitende.
- Die Führungspersonen sollten eine Kultur der Verantwortlichkeit schaffen und die Einhaltung von Richtlinien einfordern.
- Kontinuierliche Schulungs- und Ausbildungsprogramme für Mitarbeitende (mit verpflichtender Teilnahme).
- Meldesystem, Ombudsstellen
- Verdachtsfälle müssen zeitnah untersucht werden.



# Prävention von Gewalt in der Pflege |2

(Osterbrink & Andratsch, 2015)

- Unterstützung durch Supervision
- Gewaltprävention durch professionelle Pflege
- Bedeutung der Selbstpflege
- Professioneller Umgang mit Gefühlen und Grenzsituationen
  - Umgang mit Aggression und Wut
  - Umgang mit Ekel
  - Umgang mit Sterben
  - Umgang mit Krankheit und Leid
  - Umgang mit Schmerz

Wir müssen gewisse Pflegeaktivitäten einfach durchführen, um z. B. Hautschäden zu vermeiden. Manchmal hole ich eine Kollegin dazu, damit diese einfach ein Auge mit drauf hat, dass ich meine Grenzen nicht überschreite, nicht zu fest zudrücke, einfach zur Eigensicherung. Bewohnende können sehr, sehr stark reizen (...)

(Lindemann & Barth, 2020)

# Prävention von Gewalt in der Pflege |3

(Osterbrink & Andratsch, 2015)

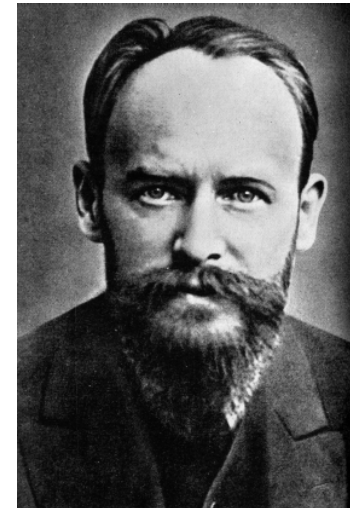
- Funktionierende Kommunikation und professionelle Gesprächs- und Sprachkultur
  - Fehlerkultur
- Strukturelle Ansätze
  - Unternehmenskultur
  - Führungspersönlichkeiten



## ***Die unmögliche Tatsache***

*Und er kommt zu dem Ergebnis:  
Nur ein Traum war das Erlebnis.  
Weil, so schliesst er messerscharf,  
nicht sein kann, was nicht sein darf.*

*Christian Morgenstern*





# Literatur

- Baker, P. R. A., Francis, D. P., Hairi, N. N., Othman, S. & Choo, W. Y. (2016). Interventions for preventing abuse in the elderly. The Cochrane Database of Systematic Reviews(8), CD010321.
- Blumenfeld Arens, O., Fierz, K. & Zúñiga, F. (2017). Elder Abuse in Nursing Homes: Do Special Care Units Make a Difference? A Secondary Data Analysis of the Swiss Nursing Homes Human Resources Project. *Gerontology*, 63(2), 169–179.
- Lindemann, G. & Barth, J. (2020). Gewalt in der stationären Altenpflege: zum Akteursstatus von Menschen mit Demenz. In J. Reichertz (Hrsg.), *Grenzen der Kommunikation - Kommunikation an den Grenzen* (S. 271–286). Velbrück Wissenschaft.
- Malmedal, W., Hammervold, R. & Saveman, B.-I. (2014). The dark side of Norwegian nursing homes: factors influencing inadequate care. *The Journal of Adult Protection*, 16(3), 133–151.
- Mileski, M., Lee, K., Bourquard, C., Cavazos, B., Dusek, K., Kimbrough, K., Sweeney, L. & McClay, R. (2019). Preventing The Abuse Of Residents With Dementia Or Alzheimer's Disease In The Long-Term Care Setting: A Systematic Review. *Clin Interv Aging*, 14, 1797–1815.
- Osterbrink, J. & Andratsch, F. (2015). *Gewalt in der Pflege: Wie es dazu kommt, wie man sie erkennt, was wir dagegen tun können* (1. Aufl.). C.H. Beck Paperback: Bd. 6210. C.H. Beck.
- World Health Organization. (2021). Elder Abuse. <https://www.who.int/news-room/fact-sheets/detail/elder-abuse>
- Yon, Y., Ramiro-Gonzalez, M., Mikton, C. R., Huber, M. & Sethi, D. (2019). The prevalence of elder abuse in institutional settings: a systematic review and meta-analysis. *European Journal of Public Health*, 29(1), 58–67.